

EINSTIEGSBERATUNG NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

## BRAUEN MIT HERZ UND GEWISSEN

Nachhaltigkeit steht bei Glaabsbräu schon lange auf der Agenda. Die Brauerei in Seligenstadt produziert seit 1744 in Familienhand. Eine vom RKW Hessen vermittelte Nachhaltigkeitsberatung rückt auch soziale Aspekte in den Fokus.

**N**achhaltigkeit war für uns bislang vor allem ein wirtschaftliches Thema“, sagt Braumeister und Geschäftsführer Julian Menner. Wärmerückgewinnung hat Glaabsbräu bereits mit seinem Neubau 2015 realisiert: Beim Kochen der Würze entsteht Wasserdampf. Die Wärme wird dabei über einen Wärmetauscher abgeleitet und zum Heizen der Gebäude verwendet. Würze nennt der Brauer den Mix aus Brauwasser, Hopfen und gelöstem Malz, der durch die Zugabe von Hefe zu Bier wird. Dazu wird die Würze von 97 auf 7 Grad heruntergekühlt und wiederum die Abwärme genutzt, verrät der Braumeister. Die Brauerei bezieht Ökostrom. „CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion ist unser Ziel“, sagt Julian Menner.

Eine vom hessischen Umweltministerium geförderte Einstiegsberatung „Nachhaltiges Wirtschaften“ hat das Thema bei Glaabsbräu jetzt in den Fokus gerückt. RKW Hessen-Teamleiter Beratung Kelsterbach Armin Domesle hat die Beratung begleitet, Nachhaltigkeitsmanager Simon Brechel aus Darmstadt dabei die gesamte Bandbreite nachhaltiger Aspekte aufgezeigt. Bei der Geschäftsführung um Eigentümer Robert Glaab hat der Experte

wertvolle Impulse gesetzt: „Die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit sind für mich ein neuer Blickwinkel“, sagt Julian Menner.

Das Unternehmen fasst neue Ziele: „Wir möchten Personal binden. Wir sind als Kaderschmiede beliebt, nicht selten ziehen Mitarbeitende weiter. Das soll anders werden“, erklärt der Chef. Noch in diesem Jahr werden Brauereifahrzeuge wenn möglich durch E-Autos ersetzt. Auch die Wege der 13 Mitarbeitenden sollen auf den Prüfstand: „Wir sind ein junges Team. Fast alle wohnen im Umkreis von zehn Kilometern. Statt Parkplätze sollten wir Job-Bikes stellen oder Öffis bezahlen“, ist Julian Menner überzeugt. ■ zg

## GROSSER ZUSPRUCH BEI NACHHALTIGKEITSBERATUNGEN

Gemeinsam mit der Lust auf besser leben gGmbH in Frankfurt hat das RKW Hessen eine Einstiegsberatung zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) entwickelt. 40 kostenfreie Beratungen wurden im zurückliegenden halben Jahr absolviert, finanziert vom hessischen Umweltministerium. „Der Zuspruch der Unternehmen ist überwältigend. Die Nachfrage überstieg das Angebot. Die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden fallen durchweg gut bis sehr gut aus. Die Qualität stimmt“, sagt Sascha Gutzeit. Der RKW Hessen-Geschäftsführer baut das Beratungsnetzwerk zum Thema aus. Nachhaltigkeitsberatungen können auch nach dem Projekt gefördert werden.



Robert Glaab, Brauerei-Inhaber (rechts), und Julian Menner, Geschäftsführer und Braumeister

[www.glaabsbraeu.de](http://www.glaabsbraeu.de)



### IHR ANSPRECHPARTNER

**Armin Domesle**

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-43

E-Mail: [a.domesle@rkw-hessen.de](mailto:a.domesle@rkw-hessen.de)